

Andrea Gronemeyer übernahm mit der Spielzeit 2017/2018 die Intendanz an der Schauburg, dem Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München.

Davor leitete Sie ab 1985 das freie Theater Comedia Köln und von 2002 bis 2017 als Direktorin und Intendantin die Kinder- und Jugendtheatersparte Schnawwl am Nationaltheater Mannheim. Gründete sie außerdem die junge Oper Mannheim und war Mitgründerin der Festivals Imaginale(Figurentheater), StepX (Tanz), Happy New Ears (Musiktheater).

Als Regisseurin hat sie bis heute sie über 60 Stücke für junges Publikum inszeniert. Vielfache Einladungen zu nationalen und internationalen Festivals und Preise begleiteten ihren Weg. Für das Tanzstück „Tanz Trommel“ erhielt sie 2014 den Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Regie Kinder- und Jugendtheater“. Für ihre Impulse und ihr stetiges Engagement auf dem Gebiet des zeitgenössischen Musiktheaters für junges Publikum erhielt sie im April 2017 den ASSITEJ-Preis für besondere Verdienste im Kinder- und Jugendtheater

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit lag stets auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung des Theaters mit Kindern und Jugendlichen. In Mannheim gründete sie für die künstlerische Entwicklung dieser Zielgruppe die Junge Bürgerbühne und initiierte das Metropolregionsfestival „Junges Theater im Delta“. Mit ihrer Übernahme der Schauburg entstand dort folgerichtig das Schauburg LAB, das den Münchner Kindern und Jugendlichen mit vielen LABs einen Raum für eigene „ungezähmte Kreativität“ bieten will. Hier spielt der Nachwuchs nicht nur selbst Theater, sondern komponiert Musik, schreibt eigene Stücke, tanzt und schafft Bühnen- und Kostümbilder.

Aus dem internen Leitbild der Schauburg:

#### 1. THEATER FÜR und MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

An der Schauburg schaffen wir Theaterkunst für Kinder und Jugendliche ab dem Kleinkindalter und denken die sie begleitenden Erwachsenen als Zielgruppe und wichtige Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen mit. Mit dem Schauburg LAB bieten wir ein zusätzliches Programm, innerhalb dessen Kinder und Jugendliche ihre eigene künstlerische Kreativität entfalten können. Beide Programmsäulen werden inhaltlich und strukturell verzahnt. So soll das künstlerische Schaffen und die Arbeit des Schauburg-Teams von der Begegnung mit den Teilnehmenden des LABs profitieren, während letztere einen komplexen und tiefgreifenden Zugang zur Kunst erfahren können. Produktionen mit Experten des jugendlichen Alltags sollen als Synthese beider Programmsäulen regelmäßig im Programm erscheinen.

#### 2. UNSER VERSTÄNDNIS VON KUNST

Das künstlerische Team der Schauburg will das Theater für junges Publikum als innovative Gegenwartskunst betreiben, d.h. spartenübergreifend ästhetisch experimentieren und relevante politische, gesellschaftliche und sowie zwischenmenschliche Themen behandeln. Inhaltlich zielen wir auf die Vermittlung von Werten unserer Gesellschaft und entsprechenden Rollenmodellen, von kritischem Denken, Vorstellungskraft, Empathie und der Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Unsere Kunst soll Kindern und Jugendlichen gleichermaßen ein Fenster zu Anderen und zur Welt, wie einen Spiegel der eigenen Seele bieten. Damit wollen wir unser Publikum inspirieren und begeistern, aber auch mit Offenheit und Leerstellen zu eigenständiger Interpretation, Meinungsbildung und Lebensgestaltung herausfordern und ermutigen. Wir verstehen unsere künstlerische

Arbeit als konstruktiv-kritische Mitwirkung an der Weiterentwicklung unserer offenen Gesellschaft und deren Akzeptanz.

### 3. UNSERE EINSTELLUNG ZUM PUBLIKUM

In unserer künstlerischen und pädagogischen Arbeit begegnen wir unserem Publikum auf Augenhöhe und entwickeln unser Bild von der Zielgruppe und unsere Konzepte in aktiver Auseinandersetzung und Begegnung mit Kindern und Jugendlichen weiter. Wir bieten eine Willkommenskultur und ein Rahmenprogramm, welches die Schauburg zu einem Ort der Begegnung mit Diversen (Künstler\*innen und Künsten) und von Diversen (Zuschauer\*innen und Partizipierenden) macht. Die Förderung von Teilhabegerechtigkeit und die Gewinnung von Zielgruppen aus diversen Milieus ist uns ein Anliegen. Dazu streben wir Kooperationen mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen an, bilden uns selbst fort und betreiben Fortbildungen von Künstler\*innen, Theaterpädagog\*innen, Lehrer\*innen und Erzieher\*innen.